



Science City Jena gewinnt das U15-Turnier

Das zehnte Turnier der U15-Kategorie fand in der polnischen Stadt Ostrów Wielkopolski statt. Nach einem spannenden Turnier gewann das deutsche Team Science City Jena die Goldmedaille.

Im ersten Spiel ließ die Heimmannschaft AK Stal Ostrów Wielkopolski dem anderen Heimteam, das sich aus jüngeren Spielern desselben Vereins zusammensetzte, keine Chance auf den Sieg. Auch das nächste polnische Spiel war recht eindeutig, als WKS Slask Wroclaw den Turnierendeuling Kosz Ciepłomax Kompaktowy Pleszew souverän bezwang. Im letzten Spiel der ersten Runde lieferte sich das tschechische Team Sokol Pražský ein solides Spiel mit dem späteren Sieger des Science City Jena, na výhru to však nestačilo.

Am Samstag begann das Programm mit einem imaginären Duell um Platz eins zwischen der Heimmannschaft und Jena. Das deutsche Team dämpfte nach und nach die Angriffe der Heimmannschaft und baute mit deutscher Geduld und Präzision einen Vorsprung auf, der schließlich auf 14 Punkte anwuchs. Ein sehr gutes Spiel lieferten sich Sokol Pražský und das polnische Team WKS Slask Wroclaw. Die tschechische Mannschaft führte fast die gesamte Partie über mit einem zweistelligen Vorsprung, und erst am Ende erlaubte Slask eine kleine Punktkorrektur. Sokol Pražský begann sich so in Richtung der Medaillenränge vorzuarbeiten. Auch Slask blieb der jüngeren Heimmannschaft dicht auf den Fersen und verteidigte den Sieg schließlich mit drei Punkten Vorsprung.

Doch am Sonntag kommt es anders. Zunächst verliert Jena deutlich gegen Schlesien. Offenbar hat das deutsche Team die Sperrstunde nicht eingehalten, wie sonst lässt sich dieser Einbruch erklären? Man muss hinzufügen, dass sich das deutsche Team die Niederlage hätte leisten können, da es gegen die erste Heimmannschaft ein besseres Spiel hatte und die Goldmedaille gewann. Im nächsten Spiel ist die Ausgangslage klar: Das tschechische Team Sokol Pražský muss gegen die jüngere Heimmannschaft gewinnen, um die Bronzemedaille zu holen. Die Tschechen führen vor dem letzten Viertel mit zehn Punkten, werden aber leider durch zahlreiche individuelle Fehler ihrer Spieler stark eingeschränkt und verlieren schließlich mit zwei Punkten Unterschied. Damit belegen sie nur den fünften Platz im Turnier, die jüngere Heimmannschaft den vierten und Schlesien erhält quasi die Bronzemedaille. Im letzten Spiel des Turniers sichert sich die Heimmannschaft die Silbermedaille durch einen Sieg gegen das polnische Team Kosz Ciepłomax Kompaktowy Pleszew.

Endstand des Turniers:

1. Science City Jena (Deutschland)
2. AK Stal Ostrów Wielkopolski (Polen)
3. WKS Slask Wroclaw (Polen)
4. AK Stal Ostrów Wielkopolski 'B' (Polen)
5. Sokol Pražský (Tschechische Republik)
6. Kosz Ciepłomax Kompaktowy Pleszew (Polen)

Folgende Spieler erhielten individuelle Auszeichnungen:

2024/2025



MVP:

Clements Mösezahl (Science City Jena)

All-Star-Team:

Stanisław Binek (AK Stal Ostrów Wielkopolski)

Antek Zukiewicz (WKS Slask Wroclaw)

Ksawery Zabiuk (AK Stal Ostrów Wielkopolski 'B')

Matyáš Frieb (Sokol Pražský)

Bartosz Priefer (Kosz Ciepłomax Kompaktowy Pleszew)

Toptorschütze des Turniers:

Jakub Krzyzanowski (AK Stal Ostrów Wielkopolski 'B') – 137 Punkte (27,4 Punkte pro Spiel)

Auf der Website finden Sie alle Ergebnisse inklusive Statistiken sowie eine umfangreiche Fotogalerie.

Besuchen Sie auch den Videobereich oder unseren YouTube-Kanal.

translated by 

20.1.2026

Autor: Jiří Pavýza | Sprache: cs